

erfassen und zugleich eine wissenschaftliche Orientierung für die Zielsetzung aller Maßnahmen der Kriminalitätsbekämpfung und -Vorbeugung geben. Von hier aus ergeben sich auch Schlussfolgerungen für das Ausarbeiten der jeweiligen konkreten Untersuchungsziele. Das Bestimmen der Optimalitätskriterien zwingt dazu, den Problemen der Struktur und der Funktion der Kriminalitätsdeterminanten sowie den Wechselwirkungen zwischen ihnen und den grundlegenden Prozessen unserer gesellschaftlichen Entwicklung entsprechende Beachtung zu schenken.

Die jeweilige Aufgabenstellung der Kriminalitätsforschung wird schließlich dadurch beeinflusst, welches Organ die durch die Analyse vorzubereitende Entscheidung zu treffen hat. Ob das die Volksvertretung, der Rat oder das Rechtspflegeorgan selbst ist, beeinflusst sowohl den Inhalt als auch die Form der Entscheidung und damit auch die konkrete Aufgabenstellung.¹³ Auch der Zeitraum, der für eine Entscheidungsvorbereitung zur Verfügung steht, ist beim Konkretisieren und Formulieren der Aufgabenstellung zu beachten. Stehen nur kurze Zeiträume für die Kriminalitätsuntersuchung zur Verfügung, so sollten in stärkerem Maße die vorhandenen Forschungsergebnisse der verschiedensten Art aufbereitet und nur ergänzende Untersuchungen vorgenommen werden. Andernfalls werden unbeabsichtigt Bedingungen für oberflächliche Ergebnisse gesetzt.

Schließlich sollte bei einer Aufgabenstellung zugleich mit geklärt werden, welche Analysen und analytischen Ergebnisse durch die zentralen Rechtspflegeorgane oder durch die örtlichen Staatsorgane selbst angefertigt und zur Entscheidungsfindung aufbereitet werden. Die objektive Entwicklung zwingt dazu, den *Systemcharakter* der Vorbeugungstätigkeit, der Kriminalitätsbedingungen, der Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung und auch der analytischen Tätigkeit zu berücksichtigen. Die Ergänzung einer Analyse über die Ursachen der Jugendkriminalität beispielsweise durch die Organe der Volksbildung, durch die Ständige Kommission für Volksbildung und Kultur und auch durch die Jugendorganisation schafft ein umfassendes, tiefgreifendes Material, das den heutigen Anforderungen an die Wissenschaftlichkeit einer Entscheidungsvorbereitung besser gerecht wird. Unter solchen Bedingungen kann die Aufgabenstellung für die Staatsanwaltschaft eingeengt und auf spezielle Probleme konzentriert werden. Allerdings ist damit auch das Problem verbunden, daß die Entscheidungsvorbereitung eine neue Leitungsqualität der verantwortlichen Organe voraussetzt, die ihrerseits nach neuen Wegen und Formen suchen müssen, um zu sichern, daß die Teilanalysen nach einheitlichen Kriterien angefertigt und zu einer Komplexanalyse zusammengefügt werden.

Die *Vorbereitung* der Kriminalitätsforschung gliedert sich in eine sachliche und eine persönliche Vorbereitung der Untersuchung sowie in das Sammeln des zu analysierenden Materials.

Die sachliche Vorbereitung beginnt mit dem Erarbeiten des Untersuchungsplanes. Der Untersuchungsplan enthält die Konzeption zur Untersuchung der mit der Aufgabenstellung vorgegebenen Problematik des Kampfes gegen die Kriminalität. Er gibt Aufschluß über die Kriminalitätserscheinungen, die zu untersuchen sind, über das Untersuchungsfeld, die Informationsquellen, den Zeitraum der Untersuchung, die Etappen des Vorgehens bei der Untersuchung

13 Dabei ist stets darauf zu achten, daß die jeweilige Aufgabenstellung der richtigen Ebene zugeordnet wird. So wird häufig die Aussagekraft der mittels analytischer Tätigkeit gewonnenen Ergebnisse auf der Kreisebene schon dadurch eingeschränkt, daß die im Kreismaßstab gegebenen Möglichkeiten oft keine repräsentativen Kriminalitätsuntersuchungen zulassen.